

sich Myriaden von Libellen, Schmetterlingen und Käfern in der Luft wiegten. Jeder Halm trug seinen Gast; jedes Schilfdickicht barg seine geflügelten Bewohner.

Und da war ein Büffelpfad; frische Spuren führten zum Wasser hinab. Vielleicht ließ sich hier etwas wie ein Bootshafen finden.

Arja trug in seiner Seele einen erst langsam entstehenden Plan. Er wollte, wenn das Boot sicher geborgen war, eine Fußwanderung in das Innere des Landes unternehmen und Umschau halten, ob nicht irgendwo ein menschliches Wesen ihm begegnete. Möglicherweise stieß er ja auf eine Karawane von Einwanderern, — man mußte doch die Sache wenigstens versuchen.

Und nun hielt das kleine Fahrzeug unter einem natürlichen Schutzbach von Weidenzweigen. Eine grüne, blätterreiche Laube neigte sich tief herab auf das Wasser, ein kräftiger, gesunder Stamm bot hinreichend Gelegenheit, die Kette zu befestigen. Nachdem Arja das besorgt hatte, sprang er an Land und sah umher.

Das Ufer stieg terrassenförmig empor und war mit alleiniger Ausnahme des Büffelpfades von weichem, saftgrünem Gras vollständig bedeckt. Schlanke Stämme erhoben sich auf Luftwurzeln, von jüngerem Nachwuchs umgeben, förmlige runde Häuser bildend, schattige Zufluchtsorte, die Regen und Sonnenschein gleicherweise abwehrten. Es wuchsen auch hier Früchte in reicher Fülle; Hasen und Antilopen, Tauben und wilde Enten bevölkerten den schönen, stillen Fleck Erde.

Arja dehnte die steif gewordenen Glieder. Überall heimliche Schmerzen, bald hier und bald dort, dazu das Hämmern in den Schläfen, — dergleichen hatte er früher niemals gekannt. Vielleicht kam es durch den Mangel an ordentlicher Nahrung.

Obgleich er keinen eigentlichen Hunger verspürte, beschloß er doch, Schlingen zu legen und für den Vogelfang eine kleine Schleuder anzufertigen. Ontel Semen hatte ihm gezeigt, wie man in der Wildnis ohne Werkzeug und die Hilfsmittel civilisierter Menschen auskommen kann, und diesen Unterricht übertrug unser Freund jetzt in die praktische Ausführung, indem er aus Weidengerten mehrere Fußangeln anfertigte und diese an verschiedenen Punkten aufstellte; dann säuberte er das Innere einer Luftwurzel-laube von Gras und andern Gewächsen, trug sich aus trockenem, vorjährigem Laube eine weiche Lagerstätte zusammen und begann in aller Ruhe eine Schleuder zu verfertigen.